



Filmreihe „Aus dem Fernseharchiv“ im Zeughauskino



WIE EIN HIRSCHBERGER DÄNISCH LERNT (BRD 1968, Regie: Rolf Busch) Quelle: Deutsche Kinemathek



Dieter Meichsner: Schriftsteller, Drehbuchautor, Dramaturg 23. Oktober bis 14. Dezember 2018, Zeughauskino

Die Reihe „Aus dem Fernseharchiv“ präsentiert monatlich bundesdeutsche Fernsehspielfilme, meist aus den 1960er- oder 1970er-Jahren, die einst ein Millionenpublikum fanden, doch inzwischen weitgehend in Vergessenheit geraten sind. In dieser Ausgabe werden drei bemerkenswerte Arbeiten von Dieter Meichsner (1928–2010) gezeigt. Der Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramaturg trat 1968 die Nachfolge Egon Monks als Leiter des NDR-Fernsehspiels an und setzte dessen gesellschaftskritische Linie mit eigenen Akzenten fort. Zu sehen sind in diesem Quartal: WIE EIN HIRSCHBERGER DÄNISCH LERNT; ein Film, der von der Rettung geflüchteter Juden durch den dänischen Widerstand 1943 handelt. In NOVEMBERVERBRECHER folgt ein fiktiver Interviewer der sogenannten Dolchstoßlegende in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. ALMA MATER ist Meichsners seinerzeit stark angefeindete Darstellung der Unruhen des Jahres 1968 an Berlins Freier Universität. Der Eintritt ist frei.

Einführungen: Jan Gypfel

Programm, siehe auch Zeughauskino [hier](#)

Dienstag, 23. Oktober und Mittwoch, 31. Oktober, jeweils 20 Uhr
WIE EIN HIRSCHBERGER DÄNISCH LERNT (BRD 1968, Regie: Rolf Busch)

Sonntag, 4. November und Samstag, 10. November, jeweils 18 Uhr
NOVEMBERVERBRECHER (BRD 1968, Regie: Carlheinz Caspari)

Freitag, 14. Dezember, 21 Uhr und Samstag, 15. Dezember, 19 Uhr
ALMA MATER (BRD 1969, Regie: Rolf Hädrich)

**Zeughauskino, Unter den Linden 2, 10117 Berlin, T. 030 20304421 (Büro) und
030 20304770 (Kinokasse)**

*„Aus dem Fernseharchiv“ ist eine Kooperation der Deutschen Kinemathek –
Museum für Film und Fernsehen mit dem Zeughauskino des Deutschen
Historischen Museums.*

Pressefotos [hier](#)

Benutzername: dk112011 Passwort: mff112011

Berlin, 8. Oktober 2018

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-509

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch

